



## Ein klein wenig anders

Etwas **lichtere Reihen** als sonst beim Adventmitspielkonzert 2021 im Kölner Dom: Unter strengen 2G-plus-Bedingungen fand das gemeinsame Musizieren diesmal statt. Und auch aus den Hönnern, die traditionell immer mit da-

bei sind, wurde in diesem Jahr eine „Special Höchner Band“ – Corona hatte auch bei der Kölner Kultband eingeschlagen. Dafür übernahm Ex-Drummer Janus Fröhlich die Moderation, Sohnemann Christoph sprang ein und auch

„Rentner-Hohn“ Peter Werner war mit von der Partie. Es entwickelte sich dank aller Beteiligten auch abseits der „üblichen“ Pfade eine stimmungsvolle und reizvolle Adventstimmung. (two) Foto: Thomas Banneyer

## Seniorin zu Hause ausgeraubt

Täter gab sich als Polizist aus

Ein angeblicher „Kripo-Beamter“ hat am Samstagmittag eine 88 Jahre alte Seniorin im Stadtteil Humboldt-Gremberg um ihre Ersparnisse gebracht. Nach ersten Ermittlungen sprach der vermeintliche Polizist die Rentnerin um kurz nach 12 Uhr vor ihrer Haustür auf der Kannebäckerstraße an und äußerte die Vermutung, in die Wohnung der Seniorin sei eingebrochen worden. Nachdem beide sich davon „überzeugt“ hatten, dass Bargeld und Wertgegenständen noch an Ort und Stelle waren, verließ der Unbekannte die Wohnung wieder. Erst danach bemerkte die 88-Jährige den Diebstahl. Die Polizei fahndet nach einem etwa 1,80 Meter großen, schlanken Mann mit Dreitagebart. Er soll dunkle Haare haben und zur Tatzeit eine dunkle Wollmütze, eine dunkle Winterjacke und eine grüne OP-Maske getragen haben. Sachdienliche Hinweise zu dem Gesuchten nimmt das Kommissariat 25 unter der Kölner Telefonnummer 229-0 entgegen. (two)

# Drei Nächte am Hauptbahnhof

Solidaraktion mit Obdachlosen – Unterstützung von Günter Wallraff und Jürgen Becker

VON HANS PETER BRODÜFFEL

„Alles verlore – kein Wohnung – kein Arbeit – kei Jeld/Mer nennt se nur Penner – verachtet vum Ress dr Welt.“ Mit dem neu eingespielten Höchner-Lied „Alles verlore“ hat die AG „Arsch huh“ auf dem Bahnhofsvorplatz zur Solidarität mit Wohnungs- und Obdachlosen aufgerufen. Der Platz stand das ganze Wochenende unter dem Motto „Eine Nacht mit Obdachlosen auf der Straße“.

Die Vereine „Helping Hands Cologne“ und die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) hatten zu der Aktion aufgerufen. Aktuell sind über 7000 Menschen in Köln wohnungslos gemeldet. Die auf einer von einem weißen Zelt überdachten Kleinbühne präsentierte Neufassung war der Auftakt zu einer Spendenaktion für die Schaffung einer Obdachlosenstation auf der „Schäl Sick“ nach dem Vorbild des linksrheinischen Gulliver.

„Die neue Obdachlosenstation in Mülheim soll auch ein Beratungsangebot enthalten, um den Menschen aus der Obdachlosigkeit zu helfen oder bei drohender Obdachlosigkeit diese zu verhindern“, sagte Arsch-Huh-Sprecher Hermann Rheindorf.



**Verglich die Kölner Immobilien- und Mietpreise mit der ehemaligen Stadtmauer:** Kabarettist Jürgen Becker. Foto: Thomas Banneyer

Für die Linderung der dringenden Not forderte das Aktionsbündnis abschließbare Einzelzimmer für alle Obdachlosen mit 24 Stunden-Aufenthalt, Corona-Impfung, ein Wärmezelt in der Innenstadt und ein städti-

ches Sofortbauprogramm von 100 Wohnungen und ein städtisches Programm zur Überwindung der Obdachlosigkeit bis 2030.

Rainer Kippe vom SSM kritisierte die Stadt: „Es werden hun-

derte Millionen Euro für prächtige Projekte ausgegeben. Aber hier ist kein Geld da, um so viel zu bauen, dass hier jeder eine Wohnung hat.“

Auch Obdachlose selbst erzählten auf und vor der Bühne von ihren Erfahrungen. Dagmar, eine studierte Medizinerin, stürzte nach einem Schicksalsschlag herb ab und lebt seit Jahren auf der Straße. „Was mir passiert ist, kann jedem passieren.“ Stefan erlitt im vergangenen Januar bei nächtlichen Minusgraden an der Philharmonie mehrere Erfrierungen. Bis zum März 2022 ist er in einer Jugendherberge am Dom untergekommen.

### „Menschen kennenlernen, denen wir helfen können“

„Wir haben dort für die Wintermonate 24 abschließbare Zimmer angemietet“, sagte Nicole Freyaldenhoven von „Helping Hands Cologne“ (die Rundschau berichtete). Zu den prominenten Unterstützern der Solidaritätsaktion gehörten der Kabarettist Jürgen Becker und der Journalist Günter Wallraff. „Die Übernachtung hier ist Symbolik, die darf man nicht überbewerten. Aber so lernen wir Menschen kennen, denen wir nahe sind und denen wir weiterhelfen

können. Wir sollten nicht nur große Aktionen machen, sondern einzelnen Menschen ganz konkret helfen“, sagte Wallraff, der im Winter 2008/2009 selbst unter Obdachlosen gelebt und darüber eine Sozialreportage geschrieben hat.

Becker warf der Stadt eine falsche Wohnbaupolitik vor: „Die Immobilien- und Mietpreise sind das, was früher die Stadtmauer war. Sie entscheiden, wer rein darf und wer nicht. Es gibt kaum noch städtische Immobilien. Die wurden fast alle privatisiert. In Zukunft gibt es in Köln für Geringverdiener nur noch drei städtische Immobilien: Die Hohenzollernbrücke, die Severinsbrücke und die Deutzer Brücke.“ Becker forderte, Immobiliengewinne stark zu besteuern und das Geld der Allgemeinheit wieder zurückzugeben: „Das wäre gerecht.“

Günter Wallraff konnte in der Nacht von Freitag auf Samstag einem rumänischen Wanderarbeiter helfen. Er brachte ihn für eine Nacht im Hotel Königshof unter. Der Mann wurde mit einem Stundenlohn von vier Euro ausbeutet und landete nach der Kündigung auf der Straße. Wallraff will sich nun um ihn kümmern.

## VIEL GLÜCK

### NAMENSTAG

6. DEZEMBER

Wir gratulieren allen Lesern, die Nikolaus heißen.

Nikolaus war in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts Bischof von Myra. Schon früh wurde er zunächst in Myra und Byzanz verehrt. Nachdem seine Gebeine von Myra nach Bari überführt worden waren, breitete sich sein Kult im 10. Jahrhundert in ganz Europa aus. Um sein Leben ranken sich viele Legenden, die ihn besonders als Retter aus Schwierigkeiten zeigen. Deshalb wird er als Helfer in allen Nöten angerufen. Nikolaus ist der Patron Lothringens.

### GEBURTSTAG

6. DEZEMBER

**Elisabeth Buss**, 94 Jahre, Boltens Sternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

**Karl Heinz Künnemann**, 93 Jahre, Burgstraße 74, Köln (Seniorenhaus An St. Theodor).

**Christine Herrig**, 88 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

**Sibilla Wollenweber**, 86 Jahre, Tiefentalstraße 68-70, Köln (Städtisches Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim).

**Ursula Hassel**, 84 Jahre, Boltens Sternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

**Alfred Röseler**, 83 Jahre, Boltens Sternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

**Klaus Franke**, 78 Jahre, Boltens Sternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

**Günter Gersemann**, 78 Jahre, Olpener Straße 863, Köln (St. Vinzenzhaus).

**Brigitte Harder**, 76 Jahre, Severinswall 43, Köln (Arnold-Overzierhaus).

## NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF  
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE  
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE  
Vet-Zentrum, Telefon 54 57 64

### APOTHEKEN

**Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz):** Alexander-Fleming-Apotheke, Neustadt-Nord, Sudermanstraße 1; Albertus-Magnus-Apotheke, Neustadt-Süd, Salierring 17.

**Bezirk 2 (Rodenkirchen):** Venus-Apotheke Links vom Rhein, Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 39-41.

**Bezirk 3 (Lindenthal):** Falkenburg-Apotheke, Lindenthal, Dürener Straße 252.

**Bezirk 4 (Ehrenfeld):** Neptun-Apotheke, Bickendorf, Venloer Straße 670.

**Bezirk 5 (Nippes):** Heilig-Geist-Apotheke, Longerich, Graseggerstraße 105.

**Bezirk 6 (Chorweiler):** siehe Bezirk 4 und 5.

**Bezirk 7 (Porz):** Thomas-Apotheke, Urbach, Kaiserstraße 44 b.

**Bezirk 8 (Kalk):** Röntgen-Apotheke, Vingst, Ostheimer Straße 46.

**Bezirk 9 (Mülheim):** Apotheke Neurath, Höhenhaus, Berliner Straße 366.

## UMWELTDATEN

### LUFTSCHADSTOFFE

**Stickstoffdioxid:** Spitzenbelastung 36 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter

### SCHADSTOFFMOBIL

Das Kölner Schadstoffmobil steht von 10.15-11.15 Uhr am Vogelsanger Markt, Vogelsang; von 12.15-13.15 Uhr am Neptunplatz, Ehrenfeld; 12.30-13.30 Uhr an der Brüder-Grimm-Straße/Adlerstraße, Rondorf/Hochkirchen; 14.15-16.15 Uhr an der Weißer Hauptstraße (Kirmesplatz), Weiß; 17.00-19.00 Uhr an der Mainstraße, Rodenkirchen.

## BEISETZUNGEN

### MELATEN

12.00 Walter Vitt (85)  
13.30 Marianne Schiffer (87)

### WESTFRIEDHOF

10.00 Ingrid Anna Zorn (82)  
11.00 Brigitte Kandeh (69)

### NORDFRIEDHOF

12.00 Wilhelm Joachim Gustav Adolf Rösemeier (89)  
13.30 Ursel Pering (82)

### OSTFRIEDHOF

10.00 Anni Schlömann (90)  
11.00 Anneli Neumann (78)

### WEISS

11.00 Mirga Knauer (84)

### LONGERICH

11.00 Gisela Wiefels (81)  
12.00 Annelie Klupsch (77)  
13.30 Heinz Dzienus (87)

### PORZ

10.00 Sinan Ipek (42)  
11.00 Elisabeth Voosen (93)

### URBACH

12.00 Karin Gabriele Okwieka (55)

### DELLBRÜCK

12.00 Anna Maria Johanna Carnine (85)

### STAMMHEIM, ALT

11.00 Hans Mautes (83)

## HIER BLITZ ES

Auf diesen Straßen kontrolliert die Polizei **am heutigen Montag:** Turiner Straße (Altstadt-Nord), Ertzstraße (Neustadt-Nord), Gleueler Straße (Junkersdorf).

Die **Stadt Köln** überwacht den Verkehr heute auf den folgenden Straßen:

Lützowstraße (Neustadt-Süd), Paul-Humburg-Straße (Longerich), Äußere Kanalstraße (Ehrenfeld), Richard-Wagner-Straße (Weiden), Pferdwegesstraße (Marienburg).